

# Inhalt

Vorwort .....	9
Einleitung .....	11
Erstes Kapitel: Grundzüge von Mechthilds religiöser Erfahrung	
1. Einführung .....	18
2. <i>Ich bin gemacht von der minne</i> : Einsicht des Menschen in seine Kreatürlichkeit .....	19
2.1 <i>wisheit von sinnen – wisheit von gnaden</i> .....	21
2.2 Die <i>bekanntnisse</i> – Frucht der <i>minne</i> -Bindung .....	25
2.3 Selbsterkenntnis im <i>spiegel der waren bekanntnisse</i> .....	28
3. Die Dimensionen der <i>minne</i> .....	32
3.1 Der <i>trost</i> der Seele .....	32
3.2 Die Trostlosigkeit der Seele und ihre schöpfungstheologische Begründung .....	38
3.3 Das neue Weltverhältnis der Mystikerin .....	42
3.3.1 <i>us allen dingen in got gan</i> .....	42
3.3.2 <i>...uf das er wunderlich gelobet werde</i> .....	47
3.4 Der Abstieg in die <i>gotzvroemdunge</i> .....	50
3.5 Mechthilds Konzept der Versöhnung von Einungs- und Entfremdungserfahrung .....	57
3.5.1 Die Zeit der <i>sweren, langen beitunge</i> .....	57
3.5.2 <i>mit diemuetiger minne gebunden</i> .....	63
4. Mechthilds mystische Erfahrung als Nachvollzug der Heilsgeschichte .....	66
4.1 Die <i>minne</i> als Bewegerin der Heilsgeschichte .....	66
4.2 Die <i>pine</i> als Angelpunkt der subjektiv nachvollzogenen Heilsgeschichte .....	72

4.3	Die Vermittlung von objektivem Geschehen und subjektivem Nachvollzug der Heilsgeschichte: Mechthilds Deutung der Jungfrau Maria .....	79
-----	---	----

Zweites Kapitel:

Ansätze zur Grundlegung einer Tugendethik im »Fließenden Licht«

1.	Einführung .....	82
2.	Das heilsgeschichtliche Fundament einer Tugendethik .....	83
2.1	Rekapitulation der heilsgeschichtlichen Grunddaten .....	83
2.2	<i>Ein jeglich mensche soelte wesen an im selben ein cristus:</i> Christus als Maßstab des Tugendlebens .....	85
3.	Das Leben in der <i>minne</i> als Weg der Gott-Werdung des Menschen .....	88
3.1	<i>In disem weg ist vr̄ die sele ...</i> : Freiheit in der <i>minne</i> -Bindung ...	88
3.2	<i>Ich habe keine tugende mere / er dienet mit den tugenden sin:</i> Tugend als Gabe und Aufgabe .....	91
3.3.	Das <i>widergelt der minne</i> : Werk und guter Wille .....	95
3.3.1	<i>So leben wir unserm herren got mit allen unsern werken</i> .....	95
3.3.2	<i>Der guote wille bringet alle tugende in rehte stat</i> .....	98
3.4	<i>... reht als ob er die sache ir selekeit nit were:</i> Rechtfertigung und Verdienst .....	99
3.5	<i>Ein gantz persone mit der heiligen drivaltekeit:</i> Zusammenfassende Überlegungen zum Konzept der Gott-Werdung des Menschen .....	102

Drittes Kapitel:

Mechthilds kirchenbezogenes Denken und Reden

1.	Einführung .....	105
2.	Mechthilds Kirchenbild .....	107
2.1	Die Jungfrau <i>cristanheit</i> : Wesenselemente der Kirche .....	107
2.2	Die Kirche in der Heilsgeschichte .....	113
2.2.1	Ursprung und Vollendung .....	113
2.2.2	Die streitende Kirche .....	119
2.3	Die Kirche als Gemeinschaft der Heiligen .....	121
	EXKURS: Mechthilds Bild der » <i>communio sanctorum</i> « und die Heiligentheologie des Zweiten Vatikanischen Konzils ...	124
3.	Mechthilds Übernahme spiritueller Verantwortung in der Heilsgemeinschaft .....	127
3.1	Reinigung im Bad der <i>minne trehnen</i> : Das exemplarische Eintreten der Mystikerin für das Heil anderer Menschen .....	127

3.2	Mechthilds Bild der <i>geistlichen lüte</i> in Ideal und Wirklichkeit . . . . .	132
3.2.1	Der positive Maßstab: Dominikus und sein Orden als Leitbild des geistlichen Lebens . . . . .	133
3.2.1.1	Das Bild des Predigerordens im »Fließenden Licht« . . . . .	135
3.2.1.2	Die Vorbildlichkeit des heiligen Dominikus . . . . .	137
3.2.1.3	Die Umsetzung des Vorbildes in konkrete geistliche Weisung . . . . .	139
3.2.2	Die <i>unvollekomenheit</i> geistlicher Leute als Gegenstand von Mechthilds Kritik . . . . .	141
3.3	Mechthilds Verhältnis zum kirchlichen Amt und ihre Kritik an der <i>verboeseten pfaßheit</i> . . . . .	147
3.3.1	Das Verhältnis der Mystikerin zum kirchlichen Amt . . . . .	147
3.3.1.1	Kritische Loyalität; Mechthilds Entwurf des <i>Endzeitordens</i> . . . . .	148
3.3.1.2	Mechthilds Umgang mit ihren geistlichen Beratern . . . . .	150
3.3.2	Weisung und Kritik gegenüber den Priestern . . . . .	152
4.	Die <i>verboesete cristanheit</i> und der kirchliche Auftrag der Mystikerin . . . . .	159

#### Viertes Kapitel:

#### Mechthilds Selbstverständnis im Spiegel ihres Werkes

1.	Einführung . . . . .	162
2.	Mechthilds Rolle im Gegenüber zur <i>welt</i> . . . . .	163
2.1	<i>were ich ein geleret geistlich man</i> . . . . .	163
2.2	Der <i>ungelerte munt</i> als Autorität . . . . .	166
3.	Mechthilds <i>buoch</i> als Erfüllung einer prophetischen Sendung . . . . .	170
3.1	<i>Alsus ist dis buoch minnenklich von gotte har komen</i> . . . . .	172
3.2	Die Niederschrift des »Fließenden Lichtes« als Mechthilds <i>minne</i> -Werk . . . . .	177
3.3	Das Vorbild des Mose – Abschließende Überlegungen zum prophetischen Charakter des »Fließenden Lichtes« . . . . .	178

#### Anhang

Abkürzungen . . . . .	184
-----------------------	-----

#### Bibliographie

1.	Quellen . . . . .	186
1.1	Zu Mechthild von Magdeburg . . . . .	186
1.1.1	Mittelhochdeutsche und lateinische Textausgaben . . . . .	186
1.1.2	Übersetzungen . . . . .	186

1.2	Sonstige Quellen .....	186
1.2.1	Mittelhochdeutsche und lateinische Textausgaben .....	186
1.2.2	Übersetzungen .....	187
2.	Sekundärliteratur .....	187
2.1	Zu Mechthild von Magdeburg .....	187
2.2	Weitere Sekundärliteratur .....	190
Register		
1.	Personenregister .....	195
2.	Sachregister .....	198